

Abschrift



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

Herrn Bürgermeister
Christian Kuhlmann
Stadtverwaltung
Museumstraße 2
88400 Biberach

Tübingen 02.09.2013
Name Tobias Wanner
Durchwahl 07391/508-520
Aktenzeichen 39 B 31/- Jordanbad - /
Ringschnait
(Bitte bei Antwort angeben)

B 312 - Ausbau zwischen Biberach-Jordanbad und Ringschnait

Ihr Schreiben an Herrn Regierungspräsidenten Strampfer vom 22.05.2013,
unsere Antwort vom 17.06.2013 und das Abstimmungsgespräch mit Herrn Wanner
am 28.08.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nochmals recht herzlichen Dank für Ihr Angebot, uns beim geplanten Ausbau der
B 312 zwischen Biberach-Jordanbad und Ringschnait umfangreich zu unterstützen.

Die von Ihnen angebotene Übernahme der Bauherrenfunktion gegenüber Ingenieur-
büros und Baufirmen, die Betreuung der weiteren Baureifplanung und die Bauvorbe-
reitung können wir so nicht in Anspruch nehmen. Angesichts der Situation der Auf-
tragsverwaltung des Landes gegenüber dem Bund ist es unerlässlich, dass verschie-
dene Bauherrenaufgaben vom Regierungspräsidium erledigt werden.

Soweit Ihr Angebot der Bereitstellung der Baugrundbegutachtung als Interessensbei-
trag von kommunaler Seite verstanden werden kann, könnte das Vorhaben dadurch
einen wichtigen Schritt zur Umsetzung vorangebracht werden. Die vorhandenen Bau-
grunduntersuchungen reichen nicht aus, um die Baureifplanung weiterzuführen. Es ist
uns auch leider in nächster Zeit nicht möglich, hierzu Abhilfe zu schaffen.

Erst mit einem ergänzenden Baugrundgutachten wird es möglich sein, den Bauentwurf fertig zu stellen und damit eine aktualisierte Kostenberechnung den zuständigen Ministerien bei Land und Bund zur Genehmigung bzw. Kenntnisnahme vorzulegen. Dies ist zwingend erforderlich, da die Maßnahme noch in den Bundeshaushalt eingestellt werden muss.

Soweit die Stadt das oben genannte Baugrundgutachten bis Anfang 2014 zur Verfügung stellen könnte, mit den sich abzeichnenden personellen Möglichkeiten beim Baureferat in Ehingen, wäre es Ziel des Regierungspräsidiums, bis Herbst 2014 alle Vorarbeiten für die Ausschreibung der Baumaßnahme zu schaffen. Damit wäre, vorausgesetzt die notwendigen Bundesmittel stehen bereit, ein Baubeginn im Frühjahr 2015 denkbar.

Zur Beantwortung weiterer Detailfragen oder einer eingehenden Erläuterung des Sachverhaltes darf ich Sie bitten, sich an das Baureferat Mitte in Ehingen zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Bild
Leiter der Abteilung Straßenwesen und Verkehr